

Ruedi Bieri

s' Grüchtli

d, b, b (B-Dur) (2 st. Jodel)

1.T. 2.T.+ Bässe = b

Geit es Grüchtli uf ne Reis, de macht äs gli ä grosse Chreis. Jede tuet si Sänf derzue, so wird äs Chäbli grad zur Chue. Am Ändi chunt no z'Sätzli dra, i wot ja nüt g'seit ha.

(Der) Erschti seit är heig's ver-no, der zwöiti nimmt nur z'Besch der-vo. (Der) Dritti het's scho sälber g'seh, jetz git's da dra kei Zwifel me. Und jedä hänkt no z'Sprüchli dra, i wot ja nüt gseit ha.

Grüchtli wärde nie us-ga, geit eis ver-bi isch's ander da, S'brucht äs Bitzli Fantasy, ja s'Opfer das cha jede si. Doch eis g'hört immer hinde dra, i wot ja nüt gseit ha.